

	<p>Objeto: Bank für Süddeutschland: 100 Mark 1874</p> <p>Museu: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Coleção: Papiergeld, Altdeutsche Staaten</p> <p>Número no inventário: 18216466</p>
--	--

Descrição

Die Bank für Süddeutschland mit Sitz in Darmstadt wurde 1855 gegründet. Sie hatte das Recht, Geldscheine in verschiedenen Währungen auszugeben, es wurden aber nur Noten in Talern und Gulden emittiert. 1902 verzichtete die Bank auf ihr Recht zur Notenemission. 1922 wurde sie von der Darmstädter Bank für Handel und Industrie AG aufgenommen und 1932 als Darmstädter und Nationalbank von der Dresdner Bank übernommen. Der Geldschein ist zweifach gelocht (entwertet).

Vorderseite: In Kartuschen Wertzahl, Währung in Worten, Putten auf Arabesken mit Wertzahl auf Zetteln.

Rückseite: Wertzeichnung in Zahl und Wort, in Schriftbändern Bankbezeichnung, in Medaillon allegorische Frauengestalt mit Stadtkrone.

Farbe: Grün

Hintergrundfarbe: Rückseite BS

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Basic data

Material / Técnica:

Papier; Hoch- und Tiefdruck

Dimensões:

Durchmesser: 173x104 mm

Events

Criado em	quando	1874
	quem	
	onde	Darmestádio
Impresso	quando	

	quem	Giesecke+Devrient
	onde	
[Referência geográfica]	quando	
	quem	
	onde	Alemanha
[Relação ao tempo]	quando	01.01.1874
	quem	
	onde	
[Relação ao tempo]	quando	Século 19
	quem	
	onde	

Etiquetas

- 100 Mark
- Alegoria
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Neuzeit
- Papel-moeda
- Personificação
- Privatpersonen als Münzstand

Bibliografia

- A. H. Fengler, Geschichte der deutschen Notenbanken vor Einführung der Mark-Währung (1992) 74 mit Abb. (dieses Stück)..
- A. Pick - J.-U. Rixen, Papiergeld Spezialkatalog Deutschland (1991) Nr. A 134.